



PA Experten Treffen der lokalen Doxycyclin Anwender in Erfurt

Zahnärzte aus der gesamten Bundesrepublik trafen sich am 12. März 2016 zum PA Expertentreffen der lokalen Doxycyclin Anwender in Erfurt. Dr. MSc. Möbius vermittelt einen neuen Denkansatz in der Parodontologie. Die undifferenzierte pauschal Mikroorganismen reduzierende Therapie am Parodontium ist eine lokal temporäre Therapie. Parodontitis hat in der Regel ein multifaktorielles Ursachengeschehen

Autor: Dr. Ronald Möbius MSc Parodontologie



Die Reduktion nur einer Ursache verbessert die Situation, ist aber zur kausalen Therapie nicht ausreichend. Die parodontale Therapie hat 3 Teilbereiche:

1. Therapie der parodontalen Entzündung mit Effektiven Mikroorganismen – Verdrängung degenerativer, Förderung regenerativer Mikroorganismen
2. Therapie des bone remodeling parodontal lokal – Therapie des lokalen Knochenstoffwechsels
3. Therapie des bone remodeling systemisch, ganzheitlich – Materialbereitstellung für Knochenumbau.

Professionelle Zahnreinigung und Hygienisierung sind die Grundvoraussetzungen, sind die Vorbereitung, aber nicht die eigentliche parodontale Therapie. Parodontitis ist gekennzeichnet durch Entzündungen und durch Knochenabbau. Durch die professionelle Zahnreinigung und Hygienisierung kommt es zur verringerten Virulenz der Keime. Jedoch gibt es keine Bakterien, die parodontalen Knochen

abbauen. Dieser entsteht ausschließlich durch körpereigene Reaktionen, letztendlich ausgeführt durch die verstärkte Aktivierung von Osteoklasten. Unterschiedliche Ursachen, wie in diesem Fall Mikroorganismen und körpereigene Reaktionen brauchen auch unterschiedliche Therapien, Entzündungen – antientzündliche Therapie und Knochenabbau Therapie des bone remodeling.

Dr. Ronald Möbius sprach über einen völlig neuen Denkansatz in der Entzündungsreduktion. Bislang fokussiert die Lehrmeinung in der parodontalen Therapie auf Keimreduktion. Je schwerer die Entzündung, desto stärker und gravierender die Therapie in der Reduktion von Mikroorganismen. Er erläutert die Kombinationstherapie Entzündungsreduktion / Therapie des bone remodeling. Hiermit sind vorhersagbare, dauerhafte Erfolge nicht durch generelle Keimreduktion, sondern durch Stärkung und Dominanz der positiven Mikroorganismen zu erreichen. Ein Leben ohne Mikroorganismen ist für den Menschen nicht möglich. Die Kraft der Mikroorganismen nutzen, heißt Abwehrkräfte sparen. Die regenerativen Mikroorganismen müssen in der Therapie die Dominanz über die degenerativen Mikroorganismen gewinnen.

PD Dr. Netuschil, Universität Dresden, sprach über Effektive Mikroorganismen und zeigte den Zusammenhang zum aMMP8 Test. Ein erhöhter aMMP8 führt zum verstärkten Knochenabbau, zu einem negativen bone remodeling, Dieser lässt sich mit dem aMMP8 Test, Perio Marker® oder Implant Marker® Hager & Werken, bereits diagnostizieren bevor der Knochenabbau einsetzt. Besonderes Interesse fanden die auf den Gesamtorganismus bezogenen Erklärungen für einen Anstieg des aMMP8 Spiegels.

Erfolgt der Beginn der parodontalen Behandlung zu einem sehr späten Zeitpunkt, ist es nicht ausreichend, den Knochenstoffwechsel wieder in sein Gleichgewicht zu bringen. Eine Therapie des bone remodeling ist jetzt nicht mehr ausreichend

Während in der Therapie des bone remodeling der Knochenabbau und Knochenaufbau in das Gleichgewicht gesetzt werden, erfolgt beim bone modeling ein zusätzlicher Knochenaufbau. Hierfür ist eine entsprechende Materialbereitstellung Grundvoraussetzung. So wie beim Hausbau reicht es nicht, nur Architekten und Bauleute auf die Baustelle zu stellen, es muss auch Material auf die Baustelle geliefert werden. Genauso funktioniert auch bone modeling nicht, wenn der Gesamtorganismus Raubbau an der Knochensubstanz betreibt.

Dieses war das Thema von Frau Nachbargauer, Leiterin des Institut für Patho- und Psycho-Physiognomik. Sie zeigte in ihrem Vortrag Antlitz Diagnostik, welche Veränderungen im Gesicht mit welchen Organen im Zusammenhang stehen.

Dr. Ronald Möbius vervollständigte dieses mit klinischen Fällen. Er erklärte, wie sich diese Zeichen in der Antlitz Diagnostik auf die Organe und auf den Gesamtorganismus auswirken und stellte den Zusammenhang Organ Dysfunktionen – parodontaler Knochenabbau her. In der Antlitz Diagnostik sind bereits Funktionsstörungen zu sehen, bevor diese sich organisch manifestieren. Über Bewegung, Atmung, Trinken und Ernährung wurden auf einfache Weise therapeutische Hilfsmittel besprochen, die die parodontale Therapie wesentlich beeinflussen.

Weitere Informationen zur Therapie, Literatur und Kursen unter:

info@moebius-dental.de; Fax: 037848331539; www.moebius-dental.de.

[Vorheriger Beitrag](#)

[Nächster Beitrag](#)

ladend